



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 08.10.2025 – Auszug aus Drucksache 19/8438 –

Frage Nummer 29

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Volkmar
Halbleib**
(SPD)

Im Hinblick auf die Berichterstattung der Main-Post vom 25.09.2025 und vom 05.10.2025 (Online-Ausgabe), wonach Ministerpräsident Dr. Markus Söder ausgeführt hat, dass Schweinfurt „auf jeden Fall eine KI-Factory bekommen“ wird und das Projekt einer KI-Gigafactory am Standort Schweinfurt „egal ob mit oder ohne EU-Geld“ realisiert werden soll (Dr. Markus Söder: „Sollte sich Brüssel für andere Standorte entscheiden, werde in Schweinfurt eben mit bayerischem Geld gebaut“) frage ich die Staatsregierung für diesen Fall, von welchem technischen, baulichen (Bauvolumen) und finanziellen (Kostenschätzung) Eckdaten die Staatsregierung für die KI-Gigafactory in Schweinfurt ausgeht, wann das Projekt realisiert werden soll und wie hoch bei welchen Kosten die Finanzierungsmittel durch den Freistaat sein werden?

Antwort des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst

Das ins Auge gefasste Gelände im Raum Schweinfurt ist nach dem derzeitigen Stand der Planungen hervorragend für den Betrieb eines Rechenzentrums in der Größenordnung einer Gigafabrik geeignet, da es über die nötigen Flächen, technische Infrastruktur sowie leistungsfähige Netzanschlüsse verfügt. Die Region Schweinfurt bietet u. a. aufgrund der Nähe zum ehemaligen Kernkraftwerk Grafenrheinfeld eine stabile Stromversorgung und ab 2028 eine Anbindung an die Nord-Süd-Trasse Suedlink (Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung). Die Nähe zum Frankfurter Internetknoten DE-CIX bietet ferner ideale Bedingungen für die Datenanbindung.

Das Potenzial des Standorts soll angesichts der optimalen Rahmenbedingungen ausgeschöpft werden, da die Notwendigkeit von Rechenzentren der Höchstleistungs-klasse angesichts steigender Rechenbedarfe gesichert absehbar ist.

Derzeit konzentrieren sich die Planungen der Staatsregierung für den Standort Schweinfurt auf das von der EU-Kommission angestoßene laufende Bewerbungsverfahren für die europäischen AI Gigafactories. Die Frage nach Bauvolumen, Kosten und Finanzierungsanteil des Freistaats kann beim aktuellen Planungsstand und mit Blick auf die noch nicht veröffentlichten Ausschreibungsbedingungen durch die EU-Kommission nicht belastbar beantwortet werden. Dies gilt erst recht für den Fall, dass nur ein bayerisches Rechenzentrum errichtet werden würde.

